«Vielleicht geht es mehr um dich als um mich»: Chantal Michel, 45, in und auf dem Kühlschrank in der Villa Gerber in Thun BE.

Kunst HAUTNAH

Weil sie Museen tötelig findet, lädt **CHANTAL MICHEL** Besucher in die Villa Gerber ein, stellt ihnen ihre Werke vor – und kocht für sie.

Text Markus Schneider Foto Stephan Rappo

Chantal Michel, 45, kennt ihr Publikum mit Namen. Denn wer ihre Ausstellung besucht, hat sich vorher angemeldet. Fürs Eintrittsgeld erhält man Einlass in ihr Kunstrefugium und ein Nachtessen, gekocht von der Künstlerin. «Ein Museum ist etwas Töteliges», sagt sie. «Leute gehen rein, kommen raus und verstehen nichts.» Chantal Michel will die Schwellenangst nehmen vor der Kunst.

Bis Ende Jahr darf sie in der Villa Gerber wohnen, arbeiten und sich inszenieren. Diese Selbstinszenierung gehört zu ihrer Kunst wie die Villa Gerber zu Thun. Hinter der Haustür im Treppenhaus tanzt sie, projiziert an die Wand per Video. In der Küche geniesst sie Pralinés, zu sehen auf einem TV-Monitor. Gekleidet ist sie öfter in farbigen Röcken, von denen sie eine Kleiderstange auf Flohmärkten zusammengekauft hat. «Ich hätte nie gedacht», sagt Chantal Michel, «dass daraus ein Kunstwerk wird.»

In der Villa Gerber wird alles zur Kunst. Die Geräusche aus den Gemächern, das Vogelgezwitscher auf dem Estrich, die Märli aus dem Kassettenrekorder, die Lampen aus früheren Zeiten.

Eigenhändig präsentiert Chantal Michel Werke, die sie auch im Museum ausstellen könnte. Zum Beispiel den Kühlschrank, in dem sie kauert. Es ist eng dort, wie schafft sie es bloss hinein? Dank einem Trick, mit dem sie sogar in noch engere Wandkästli und Truckli schlüpft. Warum sie das tut? «Je gefangener ich bin, umso freier fühle ich mich.» Was das bedeutet, darüber dürfen ihre Gäste mit ihr reden.

Unten im Keller läuft ein Dokumentarfilm über Chantal Michel. Ja, sie ist inzwischen ganz renommiert. Und eigenwillig. Im Kunstmuseum Bern machte sie den halbstündigen Handstand in Stiefeln, um an der Wand filigrane Spuren zu hinterlassen.

Letzte Frage an Chantal Michel: Wird es ihr nicht zu viel, wenn sie in ihrer Villa fünfzigmal Chantal Michel begegnet? «Es geht nicht um mich», antwortet sie. «Vielleicht geht es sogar mehr um dich als um mich.»

Besuch bei Chantal Michel

Villa Gerber, Allmendstrasse 1, Thun, Anmeldung: 031 311 21 90. Jeden Samstag bis 28. Dezember, 45 Franken inklusive Dinner.